Inhalt

I.
Veröffentlichungen, die in die Sammlung des bereinigten Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBI NRW.) aufgenommen werden.

<table>
<thead>
<tr>
<th>Glied.-Nr.</th>
<th>Datum</th>
<th>Titel</th>
<th>Seite</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>20320</td>
<td>23. 5. 2000</td>
<td>RdErL. d. Finanzministerium Durchführung des Gesetzes über vermögenswirksame Leistungen für Beamte, Richter, Berufssoldaten und Soldaten auf Zeit</td>
<td>650</td>
</tr>
<tr>
<td>7831</td>
<td>18. 5. 2000</td>
<td>RdErL. d. Ministeriums für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft Aufhebung von Verwaltungsvorschriften</td>
<td>651</td>
</tr>
</tbody>
</table>

II.
Veröffentlichungen, die nicht in die Sammlung des bereinigten Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBI NRW.) aufgenommen werden.

<table>
<thead>
<tr>
<th>Datum</th>
<th>Seite</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>24. 5. 2000</td>
<td>651</td>
</tr>
<tr>
<td>31. 5. 2000</td>
<td>651</td>
</tr>
<tr>
<td>Bek. – 11. Landschaftsversammlung Westfalen-Lippe; Feststellung eines Nachfolgers.</td>
<td>652</td>
</tr>
<tr>
<td>11. 5. 2000</td>
<td>652</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Hinweise
Inhalt des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen
Nr. 18 v. 13. 4. 2000 653
Nr. 19 v. 14. 4. 2000 653
Nr. 20 v. 18. 4. 2000 653
Nr. 21 v. 20. 4. 2000 653
Nr. 22 v. 26. 4. 2000 654
Nr. 23 v. 28. 4. 2000 654
Nr. 24 v. 5. 5. 2000 654
I.

20320

Durchführung des Gesetzes über vermögenswirksame Leistungen für Beamte, Richter, Berufssoldaten und Soldaten auf Zeit

RdErl. d. Finanzministeriums v. 23. 5. 2000 – B 2020 – 68.2 – IV A 2


1. In Abschnitt I werden
   a) in Nummer 1.30 der letzte Satz gestrichen,
   b) in Nummer 1.31 die Wörter „von der Landesregie-
      rung“ durch die Wörter „nach Landesrecht“ erset-
      zet,
   c) die Nummer 1.32 wie folgt gefasst:
      „1.32 Der Anspruch auf vermögenswirksame Leis-
      tungen ist nicht übertragbar und damit weder
      pfändbar noch verpfändbar. Dies gilt auch für
      Teile der Bezeuge bis zum Betrag von
      1.736,- DM jährlich, die der Dienssther auf
      Wunsch des Berechtigten anlegt.“
   d) nach Nummer 1.32 folgende neue Nummer 1.33
eingefügt:
      „1.33 Die höchstmögliche Sparzulage nach dem
      5. VermBG kann nur erhalten, wer sowohl
      in Produktivkapital (zulagebegünstigter
      Höchstbetrag 600,- DM) als auch in Bau-
      sparen/Entschuldung (zulagebegünstigter
      Höchstbetrag 936,- DM) anlegt. Der Dienst-
      herr ist verpflichtet, zwei Verträge zu bedie-
      nen, damit der Berechtigte eine höhere Spar-
      zulage erhalten kann als bei einem Ver-
      trag.“
   e) in Nummer 2.11 die Wörter „von der Landesregie-
      rung“ durch die Wörter „nach Landesrecht“ erset-
      zet,
   f) in Nummer 4.1 die Wörter „von der Landesregie-
      rung“ durch die Wörter „nach Landesrecht“ erset-
      zet und Satz 2 gestrichen. Die Anlage zum RdErl.
      enthält.
   g) in Nummer 4.2 die Wörter „von der Landesregie-
      rung“ durch die Wörter „nach Landesrecht“ erset-
      zet.

2. In Abschnitt II wird Nummer 2.1 gestrichen und
   Nummer 2.2 wird Nummer 2.

Im Einvernehmen mit dem Innenministerium.


II.

2130

Brandschutztechnische Ausstattung und Verhalten in Schulen bei Bränden

Gem. RdErl. d. Innenministerium
– V D 2 – 4.131 – 5 –
– u. d. Ministeriums für Schule und Weiterbildung,
Wissenschaft und Forschung –
834.86-86/0 Nr. 240/99 – v. 19. 5. 2000

Zur Sicherstellung der brandschutztechnisch erforder-
lichen Belange in öffentlichen und privaten Schulen und
Erziehungsanstalten wird empfohlen:

I

Anlagen, Einrichtungen, Prüfungen, Notruf

1

Alarmierungsanlagen

Schulen müssen Alarmierungsanlagen haben, durch
die im Gefahrenfall die Räumung der Schule oder
einer einzelnen Schulgebäude eingeleitet werden kann. Das
Alarmsignal muss sich von Pausensignal unterschei-
den und in jedem Raum der Schule gehört werden
können. Das Alarmsignal muss den Lehrkräften,
Schülerinnen und Schülern bekannt sein. Das Alarm-
signal muss mindestens an einer während der Be-
triebszeit der Schule ständig besetzten oder an einer
ejederzeit zugänglichen Stelle innerhalb der Schule
(Alarmierungsstelle) ausgelöst werden können. An
den Alarmanlagen muss sich mindestens ein Telefon
befinden, mit dem jederzeit Feuerwehr/Rett-
ungsdiest oder Policei unmittelbar alarmiert wer-
den können. Die Alarmanlagenanlage sollte für den
Fall eines Stromausfalls über eine Sicherheitstrom-
versorgungsanlage betrieben werden können, oder es
sollte eine handbetriebene Alarmiervorrichtung vorhan-
den sein. Ferner sollten in Schulgebäuden Anlagen
vorhanden sein, die gezielte Sprechdurchsagen er-
möglichen.

2

Selbsthilfeinrichtungen

Feuerlösch- und Rettungseinrichtungen (Feuerlö-
scher, Wandhydranten, Löschdecken) müssen vor-
schriftsmäßig sowie übersichtlich und leicht zugäng-
lich angebracht sein.

3

Prüfungen

Technische Anlagen und Einrichtungen von Schulen
sind nach der Verordnung über die Prüfung techni-
scher Anlagen und Einrichtungen von Sonderbauten
durch staatlich anerkannte Sachverständige und durch
Sachkundige – Technische Prüverordnung –
(TPrüV) sowie zur Änderung von Sonderbauver-
ordnungen vom 5. Dezember 1995 (GV. NRW. S. 1258/
SGV. NRW. 232) zu prüfen.

4

Notrufnummern von Feuerwehr/Rettungsdienst und
Polizei

Die Notrufnummern von Feuerwehr/Rettungsdienst
(112) und Polizei (110) sollen an den Alarmanlagenstel-
len und an weiteren geeigneten Stellen gut sichtbar
angebracht sein.

Maßnahmen, Alarmproben

Die Schulleitung, Lehrkräfte und sonstigen Bedienst-
ten werden gebeten, folgende Verhaltensregeln zu beach-
ten und folgende Maßnahmen durchzuführen:

1

Verhalten bei Bränden, Rettungswege

1.1 Im Falle eines Schadensfeuers ist – ohne das Ergebnis
eigner Löschversuche abzuwarten – unverzüglich Feueralarm auszulösen. Der Feueralarm ist durch die
Schulleitung oder durch jede mit dem Ereignis kon-
frontierte Lehrkraft oder sonstige Dienstkraft auszu-
lösen. Die Feuerwehr ist unverzüglich über die Not-
rufnummer 112 zu verständigen.
Das Alarmsignal soll so lange ertönen, bis alle Schülerinnen und Schüler das Gebäude verlassen haben.

1.2 Das Schulgebäude ist unverzüglich unter Aufsicht der Lehrkräfte über die gekennzeichneten Rettungswege zu verlassen. Auf Ruhe und Ordnung ist zu achten, damit eine Panik vermieden wird.

1.3 Kleidungsstücke und Lernmittel können mitgenommen werden, wenn die Räumung der Schule dadurch nicht verzögert wird.

1.4 Die Lehrkräfte überzeugen sich beim Verlassen des Unterrichtsräumes, dass niemand – auch nicht in Nebenräumen – zurückgeblieben ist. Fenster und Türen sind zu schließen.

1.5 An der Sammelstelle stellt jede Lehrkraft fest, ob die Schülerinnen und Schüler vollständig anwesend sind.

1.6 Ist die Benutzung der Rettungswege nicht mehr möglich, bleiben die Schülerinnen und Schüler und die Lehrkräfte in ihren Unterrichtsräumen, machen sich an den Fenstern bemerkbar und warten. Die Schülerinnen und Schüler können auch in Bereiche geführt werden, die von der Gefahr leichter weit entfernt sind. Türen sind zu schließen, um eine Verräuchung der Räume zu verhindern.

1.7 Rettungswege sollen vorsorglich festgelegt werden; sie dürfen nicht eingeengt werden.

Im Rahmen dieser Festlegung sollten auch Sammelstellen für alle Klassen außerhalb des Schulgebäudes bestimmt werden.

1.8 Die Schulleitung, die Lehrkräfte und sonstige Bedienstete sollen mit der Handhabung der Feuerlöscheinrichtungen (Feuerlöscher, Wandhydranten, Löschdecken) vertraut sein.

2 Alarmproben

2.1 In allen öffentlichen und privaten Schulen und Erziehungsanstalten sollen zweimal im Jahr Alarmproben abgehalten werden. Die erste Alarmprobe sollte innerhalb von acht Wochen nach Beginn eines Schuljahres und nach einem Unterricht über das Verhalten bei Feueralarm mit vorheriger Ankündigung durchgeführt werden; die zweite Alarmprobe soll ohne vorherige Ankündigung stattfinden.

2.2 Die örtlich zuständige Feuerwehr ist jährlich minderstens einmal zu einer Alarmprobe einzuladen.

2.3 Im Rahmen der Alarmproben sollen mit den Schülerinnen und Schülern auch allgemeine Maßnahmen zur Verhütung von Bränden und Verhaltensweisen bei Ausbruch eines Brandes in der Schule und im privaten Bereich behandelt werden. Hierbei können Vertreter der örtlich zuständigen Feuerwehr beteiligt werden.

2.4 Alarmproben sind mit Angaben über Beginn und Ende der Räumung des Schulgebäudes aktenkundig zu machen.

3 Inkrafttreten


— MBL. NRW. 2000 S. 650.


Zu den Einzelheiten ergeben sich noch ergänzende Hinweise.

− MBl. NRW. 2000 S. 651.

Landschaftsverband Westfalen-Lippe

11. Landschaftsversammlung Westfalen-Lippe, Feststellung eines Nachfolgers


Für das am 30. April 2000 ausgeschiedene Mitglied der 11. Landschaftsversammlung Westfalen-Lippe,
Herrn Hanns-Joachim Boltz, CDU
rückt
Herr Uwe Gorski, CDU Westgraben 7
46322 Dorsten


Münster, den 24. Mai 2000

Der Direktor des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe

Schäfer

− MBl. NRW. 2000 S. 652.


Bek. d. Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe v. 11. 5. 1999 – 50 58 07/08


Die Landschaftsversammlung hat beschlossen:
− den Jahresüberschuss des Westf. Heilpädagogischen Kinderheimes Hamm von 29.662,79 DM auf neue Rechnung vorzutragen;


Westf. Heilpädagogisches Kinderheim Hamm:
Bestätigungsvermerk:


Münster, den 26. April 1999

Düsseldorf, den 27. April 2000

Der Leiter des Gemeindeprüfungsamtes bei der Bezirksregierung Düsseldorf

− 31.7.3 – 16 –

Im Auftrag

gez. Schönershofen

Westf. Jugendheim Tecklenburg:
Bestätigungsvermerk:


Münster, den 26. Mai 1999

Düsseldorf, den 27. April 2000

Der Leiter des Gemeindeprüfungsamtes bei der Bezirksregierung Düsseldorf

− 31.7.3 – 17 –

Im Auftrag

gez. Schönershofen


Wolfgang Schäfer
Landesdirektor

− MBl. NRW. 2000 S. 652.
Hinweise

Inhalt des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen

Nr. 18 v. 13. 4. 2000
(Einzelpreis dieser Nummer beträgt 11,- DM zzgl. Portokosten)

<table>
<thead>
<tr>
<th>Glied-Nr.</th>
<th>Datum</th>
<th>Seite</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>232</td>
<td>1. 3. 2000</td>
<td>Bekanntmachung der Neufassung der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen – Landesbauordnung (BauO NRW)</td>
</tr>
</tbody>
</table>


Nr. 19 v. 14. 4. 2000
(Einzelpreis dieser Nummer beträgt 6,60 DM zzgl. Portokosten)

<table>
<thead>
<tr>
<th>Glied-Nr.</th>
<th>Datum</th>
<th>Seite</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>2022</td>
<td>17. 2. 2000</td>
<td>Änderung der Betriebssatzung für die Rheinischen Kliniken (RK) und die Rheinische Klinik für Orthopädie Viersen des Landschaftsverbandes Rheinland</td>
</tr>
<tr>
<td>223</td>
<td>23. 2. 2000</td>
<td>Verordnung über die Ausbildung und Prüfung in den Bildungsgängen des Weiterbildungskollegs (Ausbildungs- und Prüfungsordnung Weiterbildungskolleg – APO-Wbk)</td>
</tr>
<tr>
<td>820</td>
<td>14. 3. 2000</td>
<td>Verordnung zur Änderung der Verordnung über den Landespfegeausschuss nach dem Pflegeversicherungsgesetz</td>
</tr>
<tr>
<td>10. 3. 2000</td>
<td>Satzung der Hauptfürsorgestelle des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe über die Zuweisung von Mitteln der Hauptfürsorgestelle aus der Ausgleichsaufgabe nach § 11 SchwG an die örtlichen Fürsorge-</td>
<td>306</td>
</tr>
<tr>
<td>gestellen bei den kreisfreien Städten, Großkreisangehörigen Städten und Kreisen in Westfalen-Lippe für das Haushaltsjahr 2000</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>


Nr. 20 v. 18. 4. 2000
(Einzelpreis dieser Nummer beträgt 2,20 DM zzgl. Portokosten)

<table>
<thead>
<tr>
<th>Glied-Nr.</th>
<th>Datum</th>
<th>Seite</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>2011</td>
<td></td>
<td>Berichtigung der Einordnungsgesten Verordnung zur Änderung der Allgemeinen Verwaltungs-</td>
</tr>
<tr>
<td>gebührenordnung vom 15. Februar 2000 (GV. NRW. S. 154)</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>


Nr. 21 v. 20. 4. 2000
(Einzelpreis dieser Nummer beträgt 8,80 DM zzgl. Portokosten)

<table>
<thead>
<tr>
<th>Glied-Nr.</th>
<th>Datum</th>
<th>Seite</th>
</tr>
</thead>
</table>


Nr. 22 v. 26. 4. 2000
(Einzelpreis dieser Nummer beträgt 4,40 DM zuzügl. Portokosten)

<table>
<thead>
<tr>
<th>Glied.-Nr.</th>
<th>Datum</th>
<th>Seite</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>2120</td>
<td>1. 3. 2000</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Verordnung über die Weiterbildung und Prüfung zur Fachapothekerin/zum Fachapotheker für Öffentliches Gesundheitswesen (WOAOGW)</td>
<td>346</td>
</tr>
<tr>
<td>24</td>
<td>28. 3. 2000</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Verordnung zur Aufhebung der Verordnung über die Zuständigkeit für die Gewährung von Beihilfen für die Eingliederung junger Zuwanderer</td>
<td>354</td>
</tr>
</tbody>
</table>


Nr. 23 v. 28. 4. 2000
(Einzelpreis dieser Nummer beträgt 2,20 DM zuzügl. Portokosten)

<table>
<thead>
<tr>
<th>Glied.-Nr.</th>
<th>Datum</th>
<th>Seite</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>2020</td>
<td>28. 3. 2000</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Neugliederung der Gemeinden und Kreise des Neugliederungsraumes Aachen</td>
<td>356</td>
</tr>
<tr>
<td>237</td>
<td>30. 3. 2000</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Gesetz über den Abbau der Fehldispositionen im Wohnungswesen für das Land Nordrhein-Westfalen (AFWoG NRW) Bekanntmachung der Neufassung</td>
<td>356</td>
</tr>
<tr>
<td>800</td>
<td>28. 3. 2000</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Gesetz zur Änderung des Arbeitnehmerweiterbildungsgesetzes (AWbG)</td>
<td>361</td>
</tr>
</tbody>
</table>


Nr. 24 v. 5. 5. 2000
(Einzelpreis dieser Nummer beträgt 4,40 DM zuzügl. Portokosten)

<table>
<thead>
<tr>
<th>Glied.-Nr.</th>
<th>Datum</th>
<th>Seite</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>282</td>
<td>21. 3. 2000</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Dritte Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Regelung von Zuständigkeiten auf dem Gebiet des technischen Umweltschutzes</td>
<td>364</td>
</tr>
</tbody>
</table>


Einzelpreis dieser Nummer 2,65 DM
zuzügl. Porto- und Versandkosten

Bestellungen, Anfragen usw. sind an den A. Bagel Verlag zu richten. Anschrift und Telefonnummer wie folgt für
Abonnementsbestellungen: Grafenberger Allee 100, Fax (0211) 96 82/329, Tel. (0211) 96 82/338 8.00–12.30 Uhr, 40237 Düsseldorf

Beratungspreis halbjährlich 98,- DM (Kalenderhalbjahr). Jahresbericht 196,- DM (Kalenderjahr), zahlbar im voraus. Abbestellungen für Kalenderhalbjahresbezug müssen bis zum 30. 4. bzw. 31. 10. für Kalenderjahresbezug bis zum 31. 10. eines jeden Jahres beim A. Bagel Verlag vorliegen.

Reklamationen über nicht erfolgte Lieferungen aus dem Abonnement werden nur innerhalb einer Frist von vier Wochen nach Erscheinung anerkannt.

In den Beratungs- und Einzelpreisen ist keine Umsatzsteuer i. S. d. § 14 USHG enthalten.

Einzelfreiwillige: Grafenberger Allee 100, Tel. (0211) 96 82/341, 40237 Düsseldorf


Herausgeber: Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Haroldstraße 5, 40213 Düsseldorf
Herstellung und Vertrieb im Namen und für Rechnung des Herausgebers: A. Bagel Verlag, Grafenberger Allee 100, 40237 Düsseldorf
Druck: TSB Tiefdruck Schwann-Bagel, Düsseldorf und Mönchengladbach

ISSN 0177-3969